

<h3>Messkonzept Nr. 13</h3> <p>Eine Sammelschiene, Abrechnung mit Berechnungsformel</p>	<h3>Messkonzept Nr. 14</h3> <p>Zwei Sammelschienen, Abrechnung ohne Berechnungsformel</p>									
<h3>Messkonzept Nr. 15</h3> <p>Eine Sammelschiene, verschiedene Erzeugungen Abrechnung mit Berechnungsformel</p>	<h3>Messkonzept Nr. 16</h3> <p>Abrechnung ohne Berechnungsformel Marktteilnehmer auf eigener Sammelschiene</p>									
<h3>Messkonzept Nr. 17</h3> <p>PV-Eigenverbrauch und Belieferung eines Dritten mit EEG-Förderung Mieterstrom; begrenzt auf 2 WE</p>	<h3>Legende:</h3> <table border="0"> <tr> <td> Ein-Richtungszähler</td> <td> Zwei-Richtungszähler</td> <td> Ein-Richtungszähler mit Rücklaufsperr</td> </tr> <tr> <td> MSB-Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)</td> <td> MSB-Erzeugungszähler</td> <td> Zähler Inhouseversorgung/ Mieterstrom</td> </tr> <tr> <td></td> <td> Erzeugungsanlage</td> <td></td> </tr> </table> <p>Bitt zutreffendes Konzept ankreuzen.</p> <p>Angaben zur Erzeugungsanlage: Betreiber der Anlage Standort der Anlage</p>	Ein-Richtungszähler	Zwei-Richtungszähler	Ein-Richtungszähler mit Rücklaufsperr	MSB-Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)	MSB-Erzeugungszähler	Zähler Inhouseversorgung/ Mieterstrom		Erzeugungsanlage	
Ein-Richtungszähler	Zwei-Richtungszähler	Ein-Richtungszähler mit Rücklaufsperr								
MSB-Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)	MSB-Erzeugungszähler	Zähler Inhouseversorgung/ Mieterstrom								
	Erzeugungsanlage									

ACHTUNG:

- Alle Messkonzepte, außer Messkonzept Nr. 17, können auch ohne Erzeugungsanlagen angewendet werden. Bei der Anmeldung bitte vermerken.
- Die allgemeinen Hinweise zu den Messkonzepten aus den beiden Messkonzeptdateien 1-6 und 7-11 sind weiterhin uneingeschränkt gültig.
- Alternative Messkonzepte sind für Inhouseversorgungen / Mieterstrommodell nicht abrechenbar.
- Bei einem physikalischen Bezug > 100.000 kWh über Z₁ oder den Marktteilnehmerzählern oder EZA > 100 kW sind die entsprechenden Zähler als RLM auszuführen. Ausgenommen ist hiervon das Messkonzept Nr. 17.

Hinweis zur Kombination LGZ (Z₁) - SLP (Z_{MKT}) bei den Varianten mit Berechnungen auf Z₁

Da für die Unterzähler (Marktteilnehmer) SLP-Zähler mit jährlicher Ablesung eingesetzt werden, besteht die Herausforderung in der Verrechnung unterschiedlicher Messergebnisse, die miteinander verrechnet werden müssen (LGZ mit viertelstunden Leistungswerten/monatlicher und SLP mit Arbeit/jährlicher Abrechnung). Dies führt beim Summenzähler regelmäßig dazu, dass die abgerechnete Restbezugsenergiemenge je Zeiteinheit vom tatsächlichen Verbrauchsverhalten der Anlage abweichen und die am Summenzähler abgerechnete Energiemenge nicht errechnet bzw. nachvollzogen werden können.